

Das Wichtigste in Kürze

Das Total der Eingänge ist gegenüber dem Vorjahr mit 22 praktisch gleich geblieben (Vorjahr 21). Zugenommen haben die ordentlichen Verfahren (18, Vorjahr 13), während die Zahl der summarischen Verfahren abgenommen hat (4, Vorjahr 8).

Erledigt wurden 14 ordentliche Verfahren, davon 2 durch Vergleich und 7 durch Urteil. Auf 1 Verfahren wurde nicht eingetreten, und 4 Verfahren wurden wegen Gegenstandslosigkeit abgeschrieben. Summarische Verfahren wurden 3 erledigt, davon 1 durch Urteil und 2 durch Abschreibung wegen Gegenstandslosigkeit. Die Pendenzen per Ende Jahr haben sich leicht erhöht (25, Vorjahr 21).

Die Einnahmen lagen mit 796 605 Franken unter dem Höchststand des Vorjahres (1 051 936 Franken), was in der geringeren Zahl der Erledigungen begründet ist. Weil auch der Aufwand erheblich geringer ausfiel (1 566 306 Franken, Vorjahr 1 753 918 Franken), beläuft sich der Eigendeckungsgrad immer noch auf beachtliche 51% (Vorjahr rekordhohe 60%).



BUNDESPATENTGERICHT

1. Allgemeiner Teil	86
Zusammensetzung des Gerichts	86
Geschäftslast	88
Nebenamtliche Richterinnen und Richter	88
Sprachen	88
Gerichtsverwaltung	88
Räumlichkeiten	88
Finanzen	89
Auswirkungen der COVID-19-Pandemie	89
Zusammenarbeit	89
2. Statistiken	90

GESCHÄFTSBERICHT 2020 DES BUNDESPATENTGERICHTS

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte

Gestützt auf Artikel 3 Absatz 3 des Patentgerichtsgesetzes (PatGG) erstatten wir Ihnen den Bericht über unsere Tätigkeit im Jahre 2020.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Bundespatentgerichts

Der Präsident: Mark Schweizer

Die Erste Gerichtsschreiberin: Susanne Anderhalden

St. Gallen, 1. Februar 2021

1. ALLGEMEINER TEIL

Zusammensetzung des Gerichts

Verwaltungskommission

Präsident: Mark Schweizer
Zweiter hauptamtlicher Richter: Tobias Bremi
Vizepräsident: Frank Schnyder

Technische nebenamtliche Richterinnen und Richter

Natalia Clerc
Roland Dux
Giovanni Gervasio
Barbara Herren
Michael Kaufmann
Alfred Koepf
Christoph Müller
Markus A. Müller
Lorenzo Parrini
Peter Rigling
André Roland
Werner A. Roshardt
Regula Rüedi
Philipp Rüfenacht
Christophe Saam
Frank Schager
Frank Schnyder
Andreas Schöllhorn Savary
Martin Sperrle
Hannes Spillmann
Kurt Stocker
Michael Störzbach
Kurt Sutter
Daniel Vogel
Prisca von Ballmoos
Diego Vergani
André Werner
Marco Zardi

Juristische nebenamtliche Richterinnen und Richter

Daniel M. Alder
Lara Dorigo
Philippe Ducor
Christoph Gasser
Andri Hess
Christian Hilti
Simon Holzer
Stefan Kohler
Daniel Kraus
Thomas Legler
Rudolf Rentsch
Ralph Schlosser
Christoph Willi

Geschäftslast

Ende 2020 waren am Bundespatentgericht 24 ordentliche und ein summarisches Verfahren hängig (Vorjahr 20 und 0).

Das Total der Eingänge ist gegenüber dem Vorjahr mit 22 praktisch gleich geblieben (Vorjahr 21). Zugenommen haben die ordentlichen Verfahren (18, Vorjahr 13), während die Zahl der summarischen Verfahren abgenommen hat (4, Vorjahr 8).

Erledigt wurden 14 ordentliche Verfahren (Vorjahr 30), davon 2 durch Vergleich (Vorjahr 7), 4 wegen Gegenstandslosigkeit (Vorjahr 8), 7 durch Urteil (Vorjahr 15) und 1 wegen Nichteintreten (Vorjahr 0). Die Verwaltungskommission entschied über ein Ausstandsgesuch. 7 Urteile in der Sache und der Beschluss der Verwaltungskommission wurden an das Bundesgericht weitergezogen (bei 2 Urteilen in der Sache läuft die Beschwerdefrist noch). Im Berichtsjahr erledigte das Bundesgericht 11 Beschwerden gegen Entscheidungen des Bundespatentgerichts, darunter 6 gegen Entscheidungen aus 2019. 8 Beschwerden wurden abgewiesen, 1 gutgeheissen, 1 zurückgewiesen zu weiteren Abklärungen und 1 abgeschrieben. 3 Beschwerden waren Ende Berichtsjahr noch pendent.

Summarische Verfahren wurden 3 erledigt (Vorjahr 10), davon 1 durch Urteil (Vorjahr 8), und 2 wurden wegen Gegenstandslosigkeit abgeschrieben.

Nebenamtliche Richterinnen und Richter

Das System der nebenamtlichen juristischen und technischen Fachrichter bewährt sich weiterhin. Die Mitwirkung von qualifizierten Juristinnen und Juristen sowie Technikerinnen und Technikern aus dem einschlägigen Fachgebiet sorgt für eine hohe Kompetenz des Spruchkörpers und ermöglicht es, technisch komplexe Fälle in angemessener Zeit zu tragbaren Kosten zu erledigen.

Die Fälle, in denen der Präsident sich im Ausstand befindet, reduzierten sich weiter auf noch vier per Ende Berichtsjahr. Zwei Fälle gingen vor Ende 2017 ein, sodass mit deren baldiger Erledigung zu rechnen ist. Der Präsident befindet sich bei einem im Berichtsjahr eingegangenen Fall im Ausstand, der mit einem der seit 2017 hängigen Fälle in Zusammenhang steht.

Sprachen

Die Verfahrenssprache in allen 18 eingegangenen ordentlichen Verfahren war Deutsch. Fälle in Französisch und Italienisch gab es keine. Bei den summarischen Verfahren war die Verfahrenssprache in drei Fällen Deutsch, in einem Fall Französisch. Fälle in italienischer Sprache gab es nicht. In zwei der ordentlichen Verfahren und in zwei der summarischen Verfahren haben die Parteien von der beim Bundespatentgericht bestehenden gesetzlichen Möglichkeit Gebrauch gemacht, im gegenseitigen Einverständnis bei Eingaben und mündlichen Verhandlungen anstelle einer Amtssprache Englisch zu verwenden. Von den 72 Schutzschriften wurden 23 in englischer Sprache eingereicht. Offensichtlich besteht bei den Parteien ein grosses Bedürfnis, auf Englisch zu prozessieren. Dies ist darauf zurückzuführen, dass nicht nur bei vielen ausländischen Gesellschaften, die hier prozessieren, sondern auch bei etlichen Schweizer Gesellschaften die Arbeitssprache der Entwicklungs- und Patentabteilungen Englisch ist und häufig die wichtigsten Dokumente des Standes der Technik ebenfalls in englischer Sprache vorliegen.

Gerichtsverwaltung

Der Bestand von zwei Kanzleimitarbeiterinnen (total 130 Stellenprozente) und zwei Gerichtsschreiberinnen (total 100% Stellenprozente) blieb unverändert. Die zweite Gerichtsschreiberin, die im Hauptamt Gerichtsschreiberin an der Abteilung II des Bundesverwaltungsgerichts ist, amtiert fallweise und wird nach Bedarf beigezogen.

Räumlichkeiten

Die Büroräumlichkeiten des Bundespatentgerichts ebenso wie die vom Bundespatentgericht verwendeten Verhandlungsräumlichkeiten am Bundesverwaltungsgericht sind sachdienlich; es besteht kein Änderungsbedarf.

Bei den Verhandlungen, die das Bundespatentgericht ausserhalb von St. Gallen durchführt, stellen die jeweiligen Kantone die Verhandlungsräumlichkeiten zur Verfügung. Im Berichtsjahr haben zwei Instruktionsverhandlungen im Gerichtssaal des Hôtel de Ville, Neuchâtel, stattgefunden. Dies wurde von den Parteien, die ihren Sitz in der Westschweiz hatten, sehr geschätzt.

Finanzen

Die Erfolgsrechnung des Bundespatentgerichts weist um 11% geringere Ausgaben von 1 566 306 Franken (Vorjahr 1 753 918 Franken) auf. Die geringeren Ausgaben sind zurückzuführen auf die geringeren Erledigungen, geringeren Ausstände des Präsidenten und den Ausfall bzw. die virtuelle Durchführung der Plenarversammlungen, die alle zu tieferen Entschädigungen an die nebenamtlichen Richterinnen und Richter führten. Die Einnahmen lagen wegen der geringeren Erledigungen mit 796 605 Franken ebenfalls unter dem Vorjahr (1 051 936 Franken), das allerdings ein Rekordjahr war.

Der vom Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum gemäss Art. 4 PatGG zu deckende Fehlbetrag beläuft sich auf 769 700 Franken (Vorjahr 701 982 Franken). Der höhere Fehlbetrag ist auf die gegenüber dem Rekordjahr 2019 geringeren Erledigungen zurückzuführen, die zu tieferen Einnahmen aus Gerichtsgebühren führten.

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Gerichtsbetrieb blieben gering. Während des ersten Lock-downs im Frühjahr 2020 und der ausserordentlich verlängerten Gerichtsferien fanden keine Verhandlungen statt. Seither wird unter Einhaltung der Schutzmassnahmen (Abstand, Mund-Nasen-Schutz, Plexiglasscheiben) wieder in Präsenz verhandelt. Gesuche auf Übertragung von Instruktionsverhandlungen mittels Videokonferenz ins Ausland für Teilnehmer, die wegen Einreisebeschränkungen nicht anwesend sein konnten, hat das Bundespatentgericht unter Hinweis auf die Vertraulichkeit der Vergleichsgespräche abgewiesen.

Da am Standort St. Gallen an einem typischen Arbeitstag nur drei Personen anwesend sind – die nebenamtlichen Richterinnen und Richter sind nur an Verhandlungstagen vor Ort – ist das Ansteckungsrisiko am Arbeitsplatz gering. Nicht durchgeführt wurde die Plenarversammlung im Frühjahr. Die Plenarversammlung im Herbst fand in stark gekürzter Form mittels Videokonferenz statt, was möglich war, weil keine Wahlgeschäfte traktandiert waren.

Zusammenarbeit

Die Aufsichtssitzungen mit dem Bundesgericht am 3. April mittels Videokonferenz und am 9. Oktober in St. Gallen brachten eine Unterstützung, die das Bundespatentgericht sehr zu schätzen weiss.

Die Zusammenarbeit mit dem Bundesverwaltungsgericht war wie auch in den Vorjahren auf der operativen Ebene sehr angenehm. Das Bundespatentgericht hat in Gesprächen mit der Präsidentin und der Generalsekretärin des Bundesverwaltungsgerichts betont, dass es bei Projekten des Bundesverwaltungsgerichts, die das Bundespatentgericht unmittelbar betreffen, frühzeitig in die Planung einbezogen werden möchte. Dies betrifft v. a. die Ausstattung der Gerichtssäle, die mehrheitlich vom Bundespatentgericht benutzt werden, und die Geschäftsverwaltungssoftware, bei der das Bundespatentgericht die Informatikdienstleistungen gemäss Dienstleistungsvereinbarung vom Bundesverwaltungsgericht bezieht.

2. STATISTIKEN

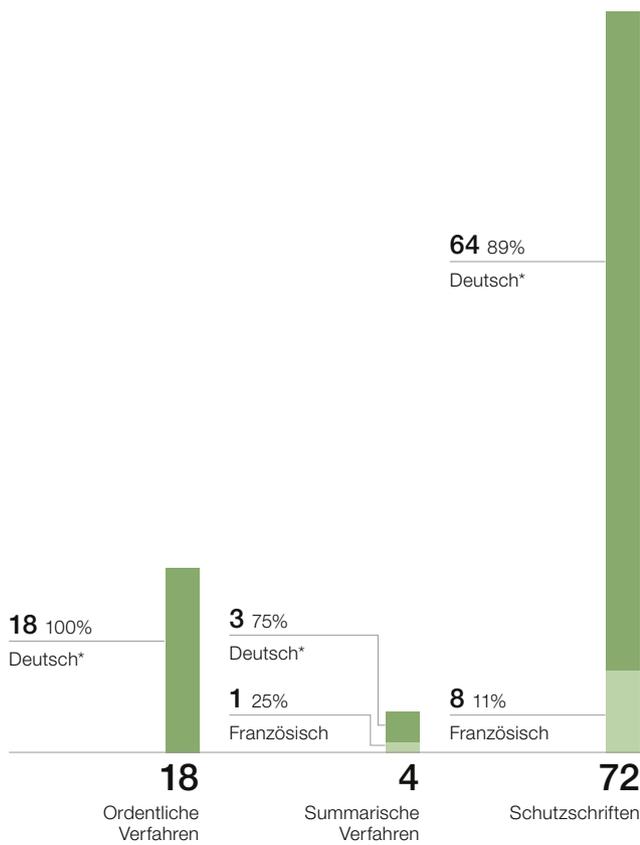
2.1 Art und Zahl der Geschäfte

	Geschäfte				Verfahrensausgang			
	Pendenz vor dem 1.1.2020	Eingang 2020	Erledigung 2020	Pendenz am 31.12.2020	Urteil	Vergleich	Nichteintreten	Gegenstandslosigkeit ¹
Ordentliche Verfahren								
Verletzung ohne Nichtigkeitswiderklage	10	9	6	13	3	1	1	1
Nichtigkeit ohne Verletzungswiderklage	4	3	3	4	2	–	–	1
Verletzung und Nichtigkeit	1	2	1	2	1	–	–	–
Berechtigung	3	–	1	2	–	1	–	–
Forderung	–	3	–	3	–	–	–	–
Anderes	2	1	3	–	1	–	–	2
Total	20	18	14	24	7	2	1	4
Summarische Verfahren								
Unterlassung /Wahrung	–	1	–	1	–	–	–	–
Beschreibung	–	–	–	–	–	–	–	–
Beschlagnahme	–	–	–	–	–	–	–	–
Beweissicherung	–	–	–	–	–	–	–	–
Beschreibung und Beweissicherung	–	–	–	–	–	–	–	–
Anderes	–	3	3	–	1	–	–	2
Total	–	4	3	1	1	–	–	2
Schutzschriften								
	Übertrag von 2019	Eingang 2020	Schutzfrist abgelaufen	relevant bis 2021				
Schweizer Patente (inkl. ergänzender Schutzzertifikate)	1	7	5	3				
Europäische Patente (inkl. ergänzender Schutzzertifikate)	21	65	53	32				
Übrige (Anmeldungen, andere nationale Patente)	1	1	1	1				
Total²	23	72	59	35				

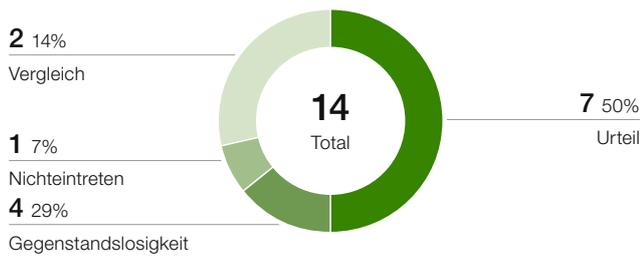
¹ Inkl. aufgrund von Klagerückzug oder Klageanerkennung

² Zum Teil europäische Patente und Schweizer Patente in der gleichen Schutzschrift

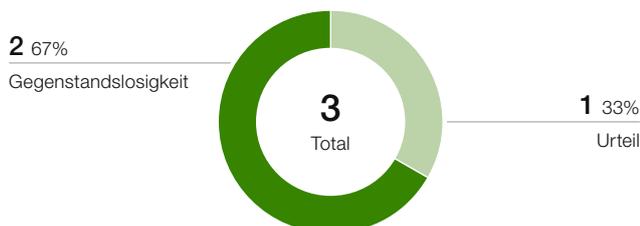
2.1.1 Streitsachen nach Verfahrenssprachen 2020



2.1.2 Art der Erledigung 2020 (ordentliche Verfahren)

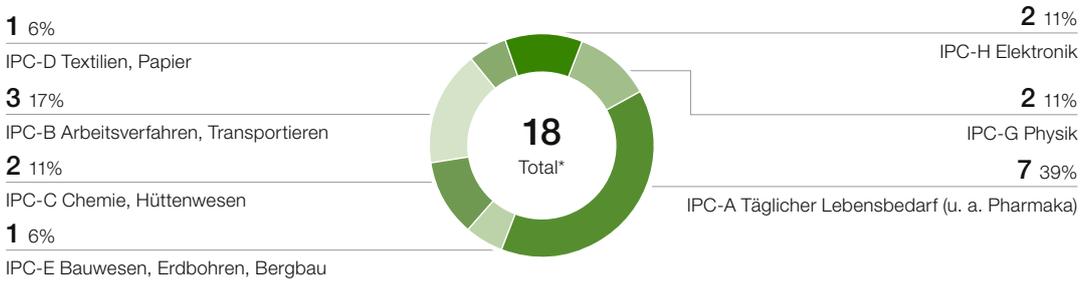


2.1.3 Art der Erledigung 2020 (summarische Verfahren)

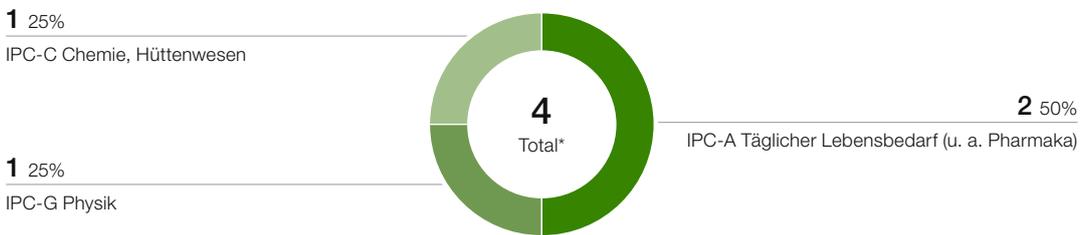


2.2 Geschäfte nach Technikgebieten

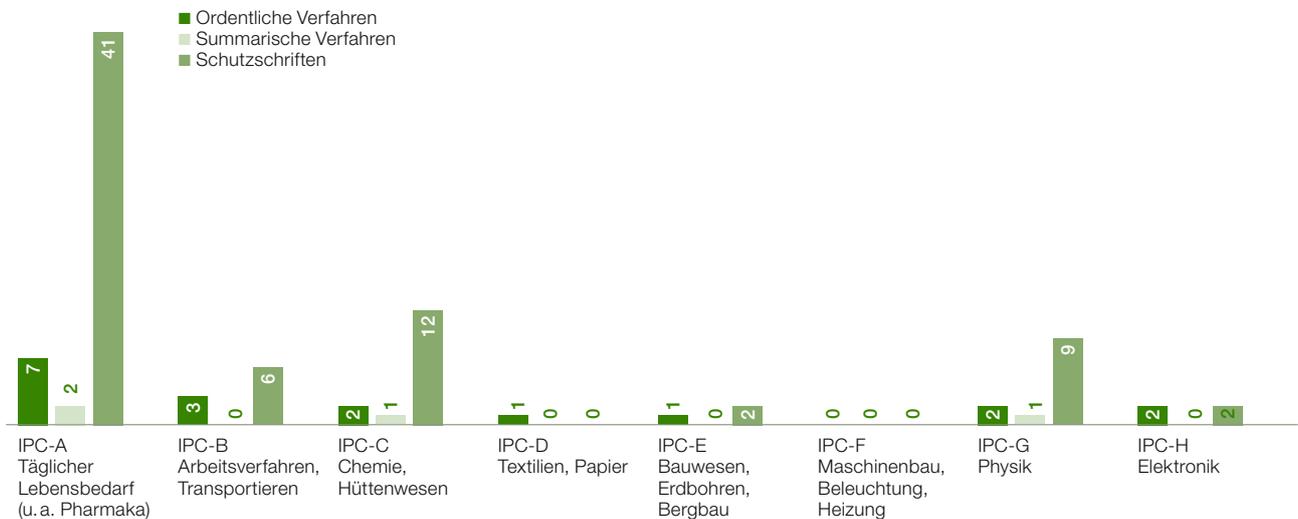
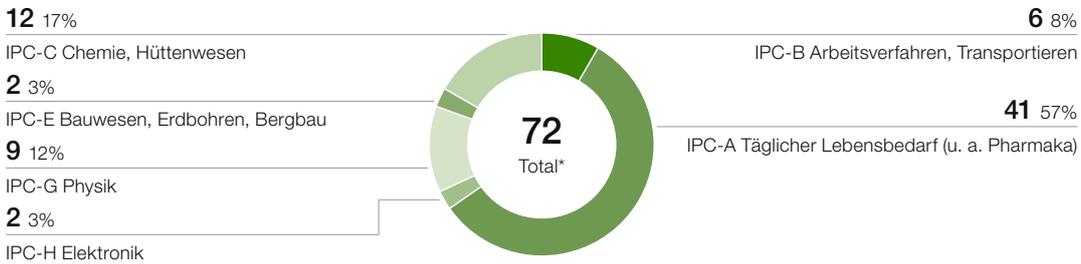
2.2.1 Ordentliche Verfahren



2.2.2 Summarische Verfahren



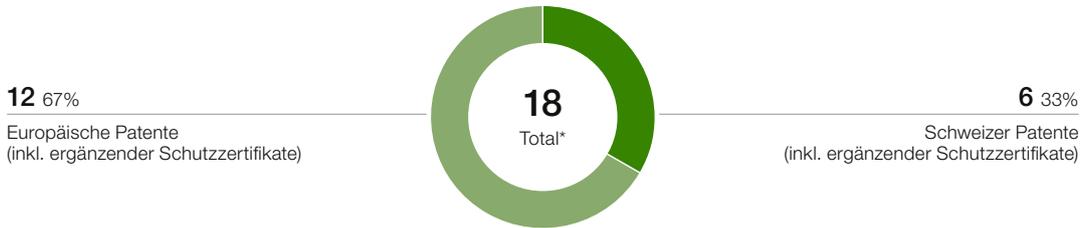
2.2.3 Schutzschriften



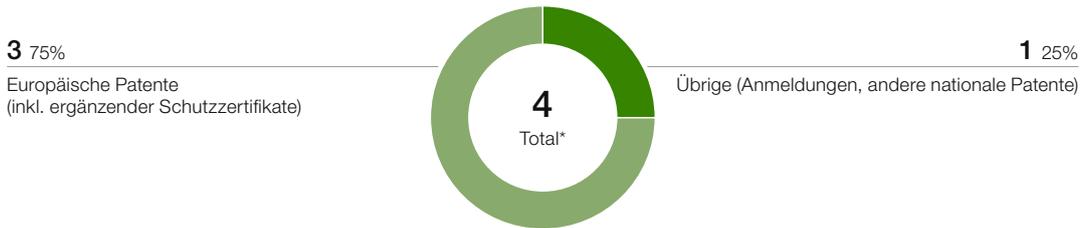
* z.T. mehrere Technikgebiete im gleichen Fall
IPC=International Patent Classification

2.3 Geschäfte nach Schutzrechten

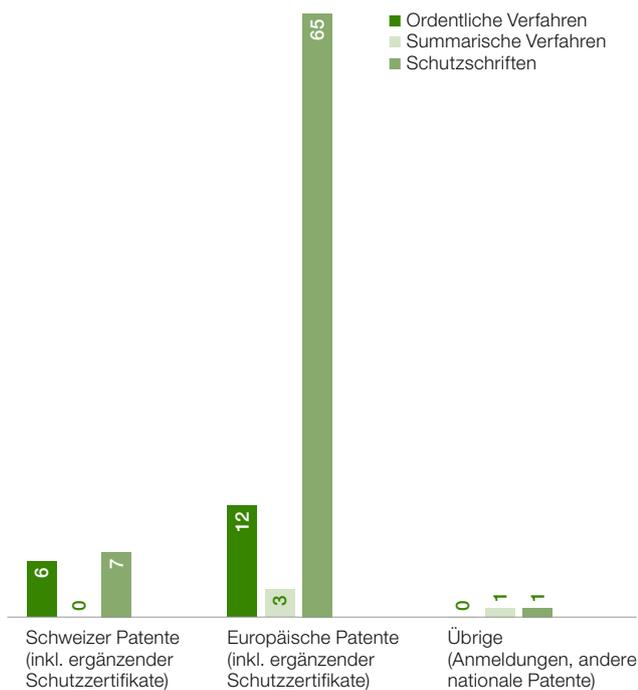
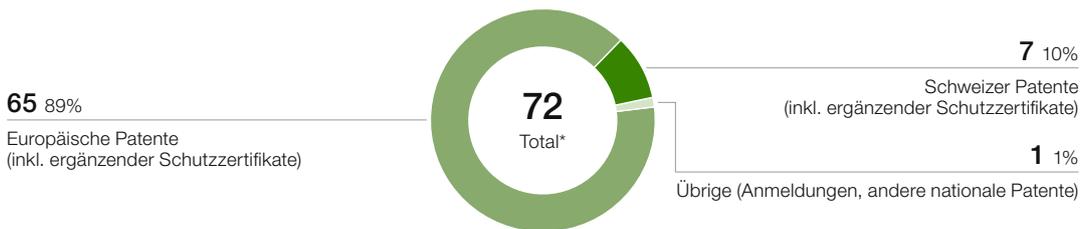
2.3.1 Ordentliche Verfahren



2.3.2 Summarische Verfahren



2.3.3 Schutzschriften



* In einem Teil der Fälle ging es gleichzeitig um Schweizer und europäische Patente.

2.4 Dauer der Geschäfte

	Erledigungen					Pendente Fälle						
	1 bis 3 Monate	4 bis 6 Monate	7 bis 12 Monate	1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre Total Erledigungen 2020	1 bis 3 Monate	4 bis 6 Monate	7 bis 12 Monate	1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre Total Pendenzen Ende 2020		
Ordentliche Verfahren												
Verletzung ohne Nichtigkeitswiderklage	1	-	1	2	2	6	2	2	4	3	2	13
Nichtigkeit ohne Verletzungswiderklage	-	-	1	2	-	3	1	1	1	-	1	4
Verletzung und Nichtigkeit	-	-	-	-	1	1	-	-	2	-	-	2
Berechtigung	-	-	-	1	-	1	-	-	1	1	-	2
Forderung	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	3
Anderes	1	-	1	-	1	3	-	-	-	-	-	-
Total	2	-	3	5	4	14	4	5	8	4	3	24
Summarische Verfahren												
Unterlassung/Wahrung	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Beschreibung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschlagnahme	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beweissicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschreibung und Beweissicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anderes	1	2	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Total	1	2	-	-	-	3	-	1	-	-	-	1

2.5 Mittlere Dauer der Geschäfte

	Erledigungen Mittlere Dauer (Tage)	Pendente Fälle Mittlere Dauer (Tage)
Ordentliche Verfahren		
Verletzung ohne Nichtigkeitswiderklage	571	400
Nichtigkeit ohne Verletzungswiderklage	478	380
Verletzung und Nichtigkeit	1033	237
Berechtigung	456	511
Forderung	–	118
Anderes	500	–
Durchschnitt	560	357
Summarische Verfahren		
Unterlassung /Wahrung	–	183
Beschreibung	–	–
Beschlagnahme	–	–
Beweissicherung	–	–
Beschreibung und Beweissicherung	–	–
Anderes	107	–
Durchschnitt	107	183

2.6 Art der Erledigung (Spruchkörper/Entscheidfindung)

	Einzelrichter	Spruchkörper mit 3 Richtern	Spruchkörper mit 5 Richtern	Spruchkörper mit 7 Richtern	Total	Instruktions- verhandlungen Verhandlungen in Massnahme- verfahren	Haupt- verhandlungen	Total Verhandlungen	
Ordentliche Verfahren									
Verletzung ohne Nichtigkeitswiderklage	3	2	–	–	5	6	–	3	9
Nichtigkeit ohne Verletzungswiderklage	1	2	–	–	3	2	–	2	4
Verletzung und Nichtigkeit	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Berechtigung	1	–	–	–	1	1	–	1	2
Forderung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Anderes	1	–	2	–	3	1	–	1	2
Total	6	4	2	–	12	10	–	9	19
Summarische Verfahren									
Unterlassung/Wahrung	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Beschreibung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Beschlagnahme	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Beweissicherung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Beschreibung und Beweissicherung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Anderes	2	1	–	–	3	–	–	–	–
Total	2	1	–	–	3	–	1	–	1
GESAMTTOTAL	8	5	2	–	15	10	1	9	20

VERGLEICHSTABELLE

Kennzahlen des Bundesgerichts, des Bundesstrafgerichts, des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundespatentgerichts

Mitglieder und Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen)*	Bundesgericht	Bundesstrafgericht	Bundesverwaltungsgericht	Bundespatentgericht
Anzahl Richter/innen	38,0	17,3	66,5	3,6
Anzahl Gerichtsschreiber/innen	131,1	27,8	192,0	1,0
Anzahl übrige Mitarbeitende	151,5	28,6	105,1	1,3
Geschäftslast				
Bestand am Anfang des Jahres	2 702	369	5 422	20
Anzahl Eingänge	8 024	903	6 595	22
Anzahl Erledigungen	7 863	993	6 499	17
Bestand am Ende des Jahres	2 863	279	5 518	25
Mittlere Dauer der Geschäfte (in Tagen)	146	194 ¹ / 106 ² / 121 ³	288	560 ⁴ / 107 ⁵
Anzahl der mehr als zwei Jahre hängigen Geschäfte	57	1	622	3
Q1: Prozentsatz der Erledigungen von im Jahr 2020 eingegangenen Fällen	67%	73%	48%	23%
Q2: Prozentsatz der aus den Vorjahren übertragenen und im Jahr 2020 erledigten Fälle	93%	90%	61%	60%
Q3: Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen	98%	110%	99%	77%
Finanzen				
Erfolgsrechnung				
Ertrag	16 611 972	1 322 455	4 281 382	796 605 ⁶
Aufwand	95 884 444	16 963 462	83 874 769	1 566 306
Personalaufwand	81 060 734	14 170 713	72 137 510	1 368 746
Sach- und übriger Betriebsaufwand	14 232 280	2 665 133	11 399 073	197 560
Einlage in Rückstellungen	350 000	113 000	296 817	–
Abschreibung Verwaltungsvermögen	241 429	14 616	41 369	–
Investitionsrechnung				
Einnahmen	–	–	–	–
Ausgaben	39 282	–	–	–
Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte	39 282	–	–	–
Verhältnis zwischen Ertrag + Einnahmen und Aufwand + Ausgaben	17,32%	7,80%	5,10%	50,86% ⁶
Besonderes				
Unentgeltliche Rechtspflege	710 933	34 286	859 666	–
Informatik-Sachaufwand	2 372 487	533 583	2 977 806	109 806
Raummiete	5 909 780	1 133 520	3 997 920	58 500

* Jahresmittelwert

¹ Mittlere Dauer der Verfahren der Strafkammer

² Mittlere Dauer der Verfahren der Beschwerdekammer

³ Mittlere Dauer der Verfahren der Berufungskammer

⁴ Mittlere Dauer der ordentlichen Verfahren

⁵ Mittlere Dauer der summarischen Verfahren

⁶ Vor Zahlung des Instituts für Geistiges Eigentum (IGE; Fr. 769 700.70)